Beschlussvorlage

Bereich | Amt
Technische Abteilung
Verfasser/in
Pfaff, Katarina

Vorlagen-Nr.
651/05/2020
Aktenzeichen
651 20 130

Anledgedatum
19.10.2020

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Ortschaftsrat Degerfelden	23.11.2020	Ö	Kenntnisnahme
Bau- und Umweltausschuss	01.12.2020	Ö	Beschlussfassung

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

Verhandlungsgegenstand

FW Degerfelden, Umgestaltung Sanitär- und Mannschaftsraum - Baubeschluss

Beschlussvorschlag

Die Stadtverwaltung schlägt vor:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die bauliche Umsetzung der in der Vorlage dargestellten und von der Baurechtsabteilung genehmigten Baumaßnahme vorbehaltlich der Haushaltsberatungen 2021.

Anlagen

Power Point Präsentation

Interne Prüfung

1. Finanzielle Auswirkungen

1.1 Der Beschlussvorschlag hat unmittelbar finanzielle Auswirkungen

ja, in Höhe von 163.000,00 Euro nein

1.2 Der Beschlussvorschlag erzeugt langfristige Folgekosten

ja, in Höhe von jährlich Betrag Euro nein

Erläuterung:

1.3 Die benötigten Mittel stehen im Haushalts-/Wirtschaftsplan zur Verfügung im laufenden Haushaltsjahr

ja nein

in der mittelfristigen Finanzplanung

ja nein

unter

Kostenstelle I12600080002 / 78710000 FW Degerf., Umges. Sanitärtr. U. Ma.raum

1.4 Beteiligung der Stadtkämmerei

ja nein

Erläuterung:

2. Personelle Auswirkungen

ja nein

Erläuterung

3. Nachhaltigkeits-Check

ja, vergleiche Anlage nicht erforderlich

Erläuterungen

Die Notwendigkeit der Umsetzung der Umbaumaßnahme im Bereich Sanitär- und Mannschaftsraum der Feuerwehr Degerfelden, begründet sich vor allem durch die Mannschaftsgröße. Beide Bereiche im Bestand entsprechen nicht mehr der aktuellen Norm. Allein schon das vorhandene einzelne WC ist unter Berücksichtigung, dass auch Frauen der Feuerwehr angehören, nicht mehr zulässig. Das Amt für Gebäudemanagement hat unter diesen Gesichtspunkten die Überplanung von Teilbereichen im Erdgeschoss des denkmalgeschützten Feuerwehrgebäudes in Degerfelden vorgenommen.

Bauliche Veränderungen

Der Großteil der tragenden Wand zwischen den beiden bestehenden Garagen wird entfernt und durch einen Stahlträger im Sturzbereich ersetzt. So kann ein großer Raum hergestellt werden, der künftig als Mannschaftsraum zu Verfügung steht.

Im bisherigen Mannschafts- und Sanitärbereich werden die vorhandenen Innenwände abgebrochen und die Sanitärobjekte ausgebaut, um eine neue Raumaufteilung zu schaffen. Hier gibt es in Zukunft jeweils einen Sanitärbereich (WC, Waschbecken, Dusche) getrennt für Frauen und Männer. Des Weiteren ist hier auch die neue Küche vorgesehen. Diese wird durch die Herstellung eines Wanddurchbruches direkt vom neuen Mannschaftsraum erschlossen werden können.

An der Fassade verändert sich lediglich, dass die beiden Garagentore ausgebaut und durch neue Fenster samt einer Eingangstür ersetzt werden. Weitere Veränderungen an der Fassade sind für die Umbaumaßnahme nicht notwendig.

Genehmigungsverfahren

Der Bauantrag wurde am 04.05.2020 gestellt. Am 26.05.2020 wurde die Planung im Ortschaftsrat Degerfelden besprochen und positiv zur Kenntnis genommen.

Die Baurechtsbehörde der Stadtverwaltung durfte die Beurteilung bezüglich Denkmalschutz nicht selbst durchführen, da das Gebäude im Eigentum der Stadt ist. Die denkmalschutzrechtliche Genehmigung wurde somit am 07.08.2020 durch das Regierungspräsidium Freiburg erteilt. Einzige Auflage daraus ist, dass die neuen Fassadenelemente (Fenster und Tür), die anstelle der Garagentore eingebaut werden, in Holz auszuführen und farblich an die Fensterläden anzugleichen sind. Vor Ausführung muss dies mit dem Landesamt für Denkmalpflege abgestimmt werden. Am 09.10.2020 wurde die Baugenehmigung erteilt, in dessen Folge nun der Baubeschluss zu fassen ist.

Budget, Haushaltsmittel

Die aktuelle Kostenberechnung weist Gesamtkosten von brutto 163.000,00 € aus. In der Finanzplanung unter I12600080002 Sachkonto 78710000 stehen für das Jahr 2020 133.000,00€ zur Verfügung. Im Jahr 2021 sind daher weitere 30.000,00 € für die Umsetzung der Maßnahme bereitzustellen. Der Bau- und Umweltausschuss stimmt diesem vorbehaltlich der Haushaltsplanberatungen für 2021 zu.